

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Lehrbuch der Erdbeschreibung

zur Erläuterung des neuen methodischen Schulatlasses

Gaspari, Adam Christian

Weimar, 1801

§. 9. Staedte

[urn:nbn:de:bsz:31-264169](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264169)

Grund in den eigenthümlichen Gewohnheiten und der besondern einfachen Lebensart, zu der sie gewöhnt sind, und die von der Lebensart in andern Ländern sehr abweicht.

S. 9. Städte.

Da die Schweiz in so viele Staaten getheilt ist: so ist hier so wenig, als in Deutschland, eine Hauptstadt des ganzen Landes vorhanden, sondern die einzelnen Staaten haben ihre besondern Hauptörter, die nicht immer Städte sind.

Basel, am Rhein, in der Ecke, wo die Grenzen von der Schweiz, von Frankreich und Deutschland zusammenstoßen, und wo der Rhein die Schweiz gänzlich verläßt, ist die größte Stadt in der Schweiz, hat viele gute Manufacturen, und treibt einen wichtigen Handel. Hauptsächlich werden hier seidene Bänder und schönes Papier, das unter dem Namen Schweizer-Papier bekannt ist, in Menge gefertigt. Der Baseler Todtentanz, von dem man oft höret und liest, besteht in einer Reihe von Gemälden, worin der Tod mit Personen aus allerley Ständen tanzend vorgestellt wird. Der Bischoff von Basel hatte bisher sein eigenes Fürstenthum, (das ihm aber die Franzosen weggenommen haben,) und hat mit der Stadt, wo er vormals seine Domkirche hatte, gar nichts zu thun.

Schaffhausen, auch eine Handelsstadt mit guten Manufacturen in Seide und Baumwolle, am Rheine nicht weit von einem großen Falle desselben, der die Schiffahrt auf dem Strome stöhret. Ueber den Rhein ist eine bedeckte hölzerne Brücke geschlagen, deren Stücke so künstlich mit einander verbunden sind, daß sie einander selbst halten, ohne einer Unterstützung durch Pfeiler zu bedürfen. (Die Franzosen haben sie verbrannt.)

Zürich,

Zürich, an dem von ihr benannten Zürcher See, einem der größten in der Schweiz, ist eine ansehnliche Stadt, welche viele Seiden- und Baumwollen-Manufacturen hat. Weil Zürich der Hauptort des ersten von den dreyzehn vereinigten Cantonen war, der den ersten Rang in der ganzen Eidgenossenschaft hatte: so giebt man zuweilen Zürich als die Hauptstadt der ganzen Schweiz an.

Bern, an der Aar, eine ansehnliche und wohlgebaute Stadt, war der Hauptort des Cantons Bern, der dem Range nach der zweyte Canton der Eidgenossenschaft, aber der Größe und Wichtigkeit nach der erste von allen war. Denn dieser Canton allein nahm mehr als den vierten Theil von der ganzen Schweiz ein, und stand deswegen bey allen übrigen schweizerischen Staaten in großem Ansehn. Jetzt ist Bern der Sitz der Regierung, folglich die Hauptstadt von der ganzen Schweiz.

Genf ist die berühmteste Stadt in der Schweiz. Sie ist ansehnlich, und schön gebauet, an dem westlichen Ende des Genfer Sees, der von ihr den Namen hat. Hier wohnen viele Künstler, besonders viele Uhrmacher, deren Uhren weit und breit verkauft werden. Die Stadt treibt starken Handel, und ist dadurch reich geworden. (Jetzt ist diese Stadt mit Frankreich vereinigt.)